



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Infos und Materialien zur Filmanalyse: Wer die Nachtigall stört

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Atticus. Aufsicht auf den Saal; es ist die Sicht der Kinder. Nahaufnahme von Mr. Ewell und seiner Tochter. Tom Robinson wird in Normalsicht in den Saal gebracht. Die Verhandlung beginnt in einer Totalen des Saals. Aufsicht auf den Saal.

Die Zeugen werden vernommen. Zwischendurch Großaufnahme von Atticus und Robinson. Kreuzverhör in wechselnden Großaufnahmen. Normalsicht auf den Zeugenstand und die Geschworenen. Ewell tritt in den Zeugenstand in Normalsicht. Er behauptet Robinson gesehen zu haben. Großaufnahme seiner Tochter. Normalsicht auf Ewell. Dazwischen Großaufnahme von Atticus. Beim Verlassen des Zeugenstandes rempelt Ewell in leichter Aufsicht Atticus an. Er und der Saal lachen. Atticus ruft ihn wieder auf und verhört ihn in leichter Untersicht. Großaufnahme von Ewells Gesicht. Er soll für Atticus seinen Namen schreiben. Zwischendurch Einblendungen von Großaufnahmen von Atticus und Jem. Die Tochter kommt in den Zeugenstand in Normalsicht. Einblendung von Tom Robinson in Untersicht. Sie schildert in Aufsicht, den angeblichen Tathergang. Einblendungen Großaufnahmen Atticus und die Tochter. Atticus verhört sie in Normalsicht. Ihre Antworten erfolgen in Großaufnahme. Atticus fragt sie nach ihrem Vater und seiner Trunksucht. Bauchsicht auf Atticus bei seinen Fragen. Ewells Tochter wird unsicher und widerspricht sich. Sie zeigt auf Tom. Nahaufnahme des Angeklagten. Atticus zeigt, dass Tom im Gegensatz zu Mr. Ewell Rechtshänder ist, seine linke Hand ist verkrüppelt.

Leise ertönt Musik. Unruhe im Saal. Großaufnahme der Tochter, die begreift, was das bedeutet. Nahaufnahme Atticus und Tom. Die Tochter kann den Tathergang nicht wiederholen. Atticus wird in Untersicht gezeigt, während die Tochter in Normalsicht gezeigt wird. Die Tochter flippt in Großaufnahme aus. Der Staatsanwalt verzichtet auf ihre Vernehmung. Robinson wird aufgerufen. Untersicht auf die Balkone des Saales. Normalsicht auf Tom. Großaufnahme von Atticus. Aufsicht in Großaufnahme von Robinson. Atticus vernimmt ihn. Tom Robinson erzählt seine Sicht der Dinge. Wechsel der Kamera von Aufsicht auf Tom und Bauchsicht auf Atticus. Beides in Großaufnahmen. Zwischendurch Aufsicht auf die Geschworenen. Tom erzählt, dass Ewells Tochter ihn ins Haus bat, ohne Grund. Als er gehen will, hält sie ihn auf und befummelt ihn. Tom ist erschrocken und fällt hin. Daraufhin wirft sie sich auf ihn und küsst ihn. Er wehrt sich. Auf einmal erscheint Vater Ewell und wird Zeuge der Szene. Wechselnde Großaufnahmen von Vater und Tochter Ewell. Untersicht auf die Balkone. Tom erzählt, dass er das Haus verließ; er schwört, dass er der Tochter Ewells nicht zu nahe gekommen sei.

Atticus beendet das Verhör. Der Staatsanwalt beginnt sein Verhör in Normalsicht. Einblendungen in Nahaufnahme von Atticus. Der Staatsanwalt macht sich in Untersicht über Tom lustig. Als Tom bemerkt, dass das Mädchen ihm leid tat, regt sich Unmut im Saal. Das Verhör ist beendet. Tom geht auf seinen Platz zurück. Der Richter erscheint in Großaufnahme in Bauchsicht. Atticus beginnt mit seinem Plädoyer in Aufsicht. Er weist auf den fehlenden medizinischen Beweis für die Tat hin. Er zweifelt die Tat an. Leise ertönt wieder Musik. In Untersicht weist er auf die Tatsache hin, dass das Mädchen von einem Rechtshänder verprügelt worden sein muss. In Normalsicht und Nahaufnahme betont er, dass sie lügt; aus Schuldgefühl, weil sie Tom Robinson verführt hatte. Dies widerspricht dem „Gesetz“ der Gesellschaft, der Rassentrennung. Er spricht sich deutlich gegen diese Trennung aus. Er wendet sich an die Jury und betont, dass vor dem Gesetz alle gleich sind. Er sagt auch, er vertraue auf die Unvoreingenommenheit der Jury. Der berühmte Satz: „Im Namen unseres Herrgotts, tun Sie Ihre Pflicht.“ fällt. Großaufnahme von Jem, der voller Stolz auf Atticus blickt. Aufsicht auf die Szene unten im Saal. Stille im Saal. Musik und Fade-out.

Abends vor dem Gerichtsgebäude: die Menschen strömen wieder in den Saal. Normalsicht auf den Balkon: Jem unterhält sich mit dem Reverent, darüber, dass die Jury seit Stunden berät. Dill schläft im Arm des Mannes und Scout hockt an der Brüstung. Aufsicht auf die ein-

tretende Jury. Nahaufnahme Atticus. Untersicht auf den eintretenden Tom Robinson. Der Richter erscheint in Aufsicht. Er fragt die Geschworenen nach dem Urteil. Großaufnahme Tom während er in allen Punkten für schuldig befunden wird. Nahaufnahme Atticus und Tom; beide blicken ernst. Großaufnahme von Jem, der verständnislos ist und von Scout, die traurig ist. In Großaufnahme blickt der Richter in den Saal und entlässt die Jury. Die Verhandlung wird vertagt. Der Richter geht. Aufsicht auf den Saal. Die Menschen stehen auf. Tom wird abgeführt, Atticus geht neben ihm und spricht von Berufung. Aufsicht auf den sich leerenden Saal. Normalsicht auf den Balkon des Saales; dieser ist noch gefüllt. Die Menschen hier blicken auf Atticus. Langsam erheben sie sich und schauen Atticus an. Der Reverent sagt Scout, auch sie solle aufstehen, um ihren Vater zu ehren. Atticus geht und die anderen auch. Fade- out.

22. Sequenz [1:39:10-1:43:30]: Toms Tod

Auf dem Heimweg treffen Atticus und seine Kinder in Normalsicht auf Miss Modey. Sie bedauert den Ausgang der Verhandlung. Sheriff Tate hält mit seinem Wagen an der Gruppe und will Atticus sprechen. Die Nachbarin setzt sich zu den Kindern; alle sind niedergeschlagen. Sie sagt Jem in Nahaufnahme, dass es Männer gibt, die für andere einstehen müssen, und dass sein Vater zu dieser Sorte gehöre. Normalsicht auf Atticus, der nachdenklich auf die Gruppe zugeht. Er sagt ihnen, dass Tom Robinson tot sei. Die Kamera zeigt Atticus nur von hinten. Einblendungen der Gruppe. Atticus erzählt, dass Tom flüchten wollte und der Hilfs-sheriff ihn dann unbeabsichtigt erschoss. Nahaufnahme Atticus' von der Seite und von hinten. Normalsicht auf die ganze Gruppe als Atticus sagt, er fahre zu Toms Familie. Jem möchte mit.

23. Sequenz [1:43:30-1:46:30]: Vor dem Haus der Robinsons

Normalsicht auf das Haus. Schwarze Männer stehen davor. Sie wissen noch nichts. Atticus erzählt ihnen was passiert ist. Toms Frau Helen kommt dazu und bricht weinend zusammen. Normalsicht auf Jem im Auto. Von hinten erscheint Mr. Ewell und will Atticus sprechen. Leichte Aufsicht auf Atticus. Er geht zu Mr. Ewell; dieser bespuckt ihn. Atticus bleibt ruhig. Großaufnahmen abwechselnd vom erschrockenen Jem, dem wütenden, aber ruhig wirkenden Atticus und dem jetzt unsicher wirkenden Ewell. Atticus säubert sich. Er sagt kein Wort zu Ewell und lässt ihn einfach stehen. Fade- out.

24. Sequenz [1:46:30-2:04:40]: Die Nachtigall

Leichte Aufsicht auf die Straße. Es ist Herbst. Scout schlendert herum. Aus dem Off erzählt die Sprecherin, dass sich die Lage in der Stadt nach dem Prozess mittlerweile beruhigt hat, die Kinder immer noch an Boo Radley dachten, und vom Herbstfest der Schule. Scout spielt bei einer Aufführung mit. Jem bringt sie hin und wieder zurück. Am Ende der Aufführung kann sie ihr Kleid nicht finden und geht in ihrem Schinkenkostüm und barfuß. Leichte Aufsicht auf die Kinder bei ihrem Heimweg. Jem ist beunruhigt. Die Kamera folgt ihnen. Zwischendurch Großaufnahmen vom beunruhigten Jem. Er hört etwas, jetzt hört Scout es auch. Die Geräusche werden lauter. Totale auf das Wäldchen, durch das die beiden gehen. Jem blickt sich immer wieder in Großaufnahmen um. Aufsicht auf die Kinder. Nahaufnahme der beiden. Aus dem Off ertönt ein Schrei. Mr. Ewell fällt über Jem her. Dieser warnt Scout, sie solle weglaufen, aber sie kommt nicht aus diesem Kostüm. Er will ihr helfen, doch Ewell greift ihn wieder an. Normalsicht auf die Gruppe; schnelle Blendenwechsel; laute Musik. Als Jem am Boden liegt, greift Ewell Scout an. Großaufnahme: Plötzlich erscheinen Arme, die Ewell an seinem Vorhaben hindern. Großaufnahme von kämpfenden Händen vor Scouts Gesicht. Der Retter der Kinder trägt Jem in Normalsicht weg. Scout kommt endlich aus ihrem Kostüm und folgt ihm. Der Mann bringt Jem nach Haus. Atticus kommt heraus gestürmt und

ruft nach Scout. Er nimmt sie in die Arme und fragt, was passiert sei. Atticus ruft den Arzt und den Sheriff. Jem ist schwer verletzt. Der Sheriff kommt und sagt in Nahaufnahme, dass Ewell erstochen im Gebüsch liegt. Er fragt Scout was passiert ist, sie erzählt von Ewells Angriff und von der Rettung durch den Unbekannten. In Großaufnahme sieht sie ihn auf einmal hinter der Tür stehen. Er stand die ganze Zeit unbemerkt dort. Es ist Boo Radley, der in Großaufnahme gezeigt wird. Er hat Angst, aber lächelt. Atticus und der Sheriff verlassen den Raum. Scout geht in Normalsicht auf Boo zu. Musik spielt. Sie nimmt Boo an die Hand, damit er nach Jem sehen kann. Er streichelt ihn in Großaufnahme. Mit Scout an der Hand geht er. Auf der Veranda unterhalten sich die Erwachsenen in Normalsicht als Scout mit Boo hinzukommt. Atticus und der Sheriff unterhalten sich in Nahaufnahme, darüber dass es Notwehr war. Der Sheriff glaubt nicht, dass der Junge es war. Nahaufnahme auf Scout und Boo auf der Schaukel, es ist die Sicht des Sheriffs. Er sagt, dass Ewell unglücklicherweise in seinen Dolch gefallen sei. Erst sei ein Schwarzer ohne Grund um; nun sei der daran schuldige Mann umgekommen. Er will die Sache auf sich beruhen lassen, um Boo Radley in Frieden zu lassen. Es sei eine Sünde Boo in die Öffentlichkeit zu zerren. Der Sheriff fährt. Nahaufnahme von Atticus. Scout geht auf ihn zu und gibt dem Sheriff recht. Nahaufnahme der beiden. Atticus versteht nicht: Scout erklärt es ihm mit dem Vergleich zu Singvögeln und der Nachtigall. Atticus umarmt sie. Einblendung Boo, der nach Jem schaut. Atticus bedankt sich bei ihm. Aufsicht auf Scout, die Boo an der Hand nach Haus bringt. Die Kamera fährt mit. Aus dem Off die Sprecherin, die erzählt, was Boo für die beiden bedeutete. Aufsicht auf Boo, der ins Haus geht und Scout, die zurückbleibt und langsam nach Haus geht. Die Sprecherin, also die erwachsene Scout erzählt, dass sie oft an diese Zeit zurückdenken muss. Während sie spricht erreicht die kleine Scout ihr Zuhause und kuschelt sich an Atticus. Der Zuschauer sieht die beiden in Normalsicht durch das Fenster. Musik ertönt. Die Kamera fährt in eine Totale auf das Haus. Fade- out.

„Wer die Nachtigall stört“ im Unterricht

Aufgrund seiner thematischen Vielschichtigkeit und seiner geschichtlichen und gesellschaftlichen Bedeutung kann *Wer die Nachtigall stört* nicht nur als Literaturverfilmung für den Deutschunterricht genutzt werden.

In **Geschichte** können die Rassenverhältnisse der damaligen Zeit besprochen werden und woraus sich diese entwickelt haben. Es kann zum Beispiel untersucht werden, warum gerade im Süden der USA auch nach der Sklavenbefreiung der Rassenhass noch so stark blieb und immer noch vertreten ist. Zudem können Vergleiche und Parallelen gezogen werden zu anderen Zeitpunkten der Geschichte.

Der **Englischunterricht** ist natürlich ebenso geeignet wie der **Deutschunterricht** zur Besprechung dieser Verfilmung. Die Sprache des Filmes kann mit dem Original verglichen werden.

In **Erdkunde** können die Folgen der Versklavung der Schwarzen besprochen werden und welche Auswirkungen die Verschiffung auf den Begriff der Heimat haben kann. In **Politik und Sozialwissenschaften** kann die Problematik der Rassentrennung aus heutiger Sicht betrachtet werden. Informationen über Rassenhass und Fremdenfeindlichkeit unter verschiedenen Staatsformen und Staatsgebieten können herangezogen werden.

Das Konzept der Nächstenliebe und der Gerechtigkeit können im **Religionsunterricht, Werte & Normen** und **Philosophie** besprochen werden.

Arbeitsblatt zur Einführung in den Film „...“

Es ist klar, dass man nicht gleichzeitig einen Film „gucken“ und ihn beschreiben oder gar analysieren kann. Dennoch kann es hilfreich sein, wenn man sich am Anfang schon auf einige Dinge konzentriert, über die man nachher sprechen kann. Deshalb enthält dieser Beobachtungsbogen ein paar Anregungen und Vorschläge. Selbstverständlich kann das durch eigene Ideen ergänzt werden. Bitte notiere Dir zu den Punkten kurz ein paar Stichwörter.



1. Wie führt der Film die Hauptfiguren Atticus und Scout ein?

2. Wie wird Arthur „Boo“ Radley eingeführt?

3. Welche Rolle spielt die Musik in dem Film?

4. Welche filmischen Gestaltungsmittel unterstützen Atticus Verhöre in der Verhandlung?

5. Wie werden der Angriff und die Rettung von Scout und Jem inszeniert?

6. Wie vermittelt der Film das Konzept der Gerechtigkeit?

Arbeitsblatt zur Einführung in den Film „...“

Es ist klar, dass man nicht gleichzeitig einen Film „gucken“ und ihn beschreiben oder gar analysieren kann. Dennoch kann es hilfreich sein, wenn man sich am Anfang schon auf einige Dinge konzentriert, über die man nachher sprechen kann. Deshalb enthält dieser Beobachtungsbogen ein paar Anregungen und Vorschläge. Selbstverständlich kann das durch eigene Ideen ergänzt werden. Bitte notiere Dir zu den Punkten kurz ein paar Stichwörter.



1. Wie führt der Film die Hauptfiguren Atticus und Scout ein?

Direkt im Vorspann erscheint Scout als Singstimme, die die erste Szene durch summt. Auch ihre Hände werden in Großaufnahme gezeigt, da sie die Bilder malen, die den Titel und die Zeichnung des Vogels darstellen.

In der 2. Szene führt die erwachsene Scout als Sprecherin aus dem Off den Zuschauer in den Film ein; hier erscheint auch die kleine Scout erstmals ganz im Bild.

Atticus wird in der dritten Szene von Scout eingeführt. Sie ruft ihn beim Vornamen auf die Terrasse. Hier bekommt der Zuschauer direkt ein Gefühl für seinen Gerechtigkeitsinn, als er Scout erklärt, was Menschen peinlich sein kann.

2. Wie wird Arthur „Boo“ Radley eingeführt?

Über Erzählungen; in der 6. Szene erzählt Jem seinem Freund Dill von Mr. Radley, der seinen Sohn zu Hause gefangen hält.

Auch in der 7. Szene wird über „Boo“ gesprochen. Diesmal ist es Dills Tante, die Gruselgeschichten verbreitet.

Atticus bittet Scout in der 9. Szene die Radleys in Ruhe zu lassen.

Über die Mutproben der Kinder in der 11. und 13. Szene. Die 13. Szene zeigt „Boo“ als Schatten, der Jem berühren möchte. Doch als er Jems Angst registriert, zieht er sich zurück.

Über die Schätze, die er den Kindern in das Astloch legt. In Szene 16 findet Jem erstmals einen davon.

Der Zuschauer bekommt die Figur selbst erst in der 24. Szene zu sehen. Hier kämpft „Boo“ mit Mr. Ewell und rettet Jem und Scout. Zunächst werden nur seine Hände in Großaufnahme gezeigt; sein Gesicht sieht man erst nach der Rettung im Haus der Finchs, als er von Scout hinter der Tür entdeckt wird.

3. Welche Rolle spielt die Musik in dem Film?

Sie erzeugt Spannung durch plötzliches Einspielen (zum Beispiel in Szene 13 und vor allem Szene 24) bevor die eigentliche Handlung eintritt.

Allerdings entschärft sie auch Situationen, dadurch, dass sie sie mit Melodien einer Spieluhr untermalt (Szene 15, nachdem Atticus den tollwütigen Hund erschossen hat und die Gefahr vorüber ist).

In der Gerichtsszene unterstreicht sie Atticus' Ausführungen zu Recht und Gerechtigkeit

4. Welche filmischen Gestaltungsmittel unterstützen Atticus Verhöre in der Verhandlung?

Er selbst wird außer in den Groß- und Nahaufnahmen ausschließlich durch Untersicht gezeigt; dadurch wird gezeigt, dass die Kinder und auch die Bewohner Maycombs, vor allem die Schwarzen, zu ihm aufschauen, obwohl sie ja oben auf den Balkonen sitzen.

Sein Mandant Tom, aufrechtes, aber unterdrücktes Mitglied der Gesellschaft, wird in Normalsicht gezeigt; wenn nicht in Großaufnahme. Damit wird deutlich, dass er für Atticus gleichwertig ist, also auf gleicher Augenhöhe.

Die Gegenspieler- die Ewells- werden in Aufsicht gezeigt. Der Zuschauer sieht wortwörtlich auf sie herab.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Infos und Materialien zur Filmanalyse: Wer die Nachtigall stört

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

